

Editionsrichtlinien (für die französischen Texte)

B. Burrichter, 5.11.2020

Die Transkription wie der Lesetext behalten das Layout auf der Ebene des Haupttextes bei, die Marginalien stehen am Ende des jeweiligen Kapitels. Ihre Position im Original wird dadurch markiert, dass die Zeile, an der die Marginalie ursprünglich steht, über die Zeilennummer einen Link zur Marginalie bietet.

Die Fassung, die wir als "Transkription" bezeichnen, bildet den typographischen Stand des Drucks möglichst zeichengenau ab.

Bei der Lesefassung handelt es sich um eine diplomatische Textfassung, in der die Glyphen weitgehend dem modernen Schriftbild angeglichen (siehe Liste 1) und Abkürzungen aufgelöst wurden (siehe Liste 2).

Es wurden keine Akzente und Apostrophe ergänzt, d.h. dass Artikel, Pronomina oder Präpositionen vom folgenden Wort nicht getrennt sind, sofern dieses Wort mit einem Vokal beginnt.

Die Punctuation wurde nicht verändert.

Liste 1 (Glyphen)

j	i
ꝛ	r
f	s
ff	ss
ft	st
u	wird grundsätzlich beibehalten
ꝥ	z

Liste 2 (Abkürzungen)

2a im französischen Text von GW 5058

ā	am, an
ē	em, en
ī	im, in
ḿ	men
ñ	en

ō	om, on
Ɑ	pro
q̄	que
q̄	qui
ter	ter
ū	un, um
ʹ	us
ɔ	con

2b in den lat. Marginalien

ā	am, an
b̄	bium, bi, bus, bis, bie, beos
c̄	cut, cet, cles, cal
ð	de, dus, dius, und, dem
	qð: quod, quid
ē	em, en, est, ne
	eē: esse
	oēm: omnem
ḡ	gr
h̄	hiel, heus (oder theus wg. Mattheus?), hoc, hab, hes, hi, hic, han (alles in den lat. Marginalien, da es sich außer bei hic und hoc um Namensbestandteile handelt, könnten wir vielleicht einfach auch die abgekürzten Namen mit der Auflösung anführen)
	p̄hus: philosophus
	p̄hie: philosophie
	pp̄he: prophete
ī	im, in
	oībus: omnibus (auch die anderen Formen)
	oī: omni
	aīa: anima
	hoī: homini
	pctī: peccati
	eī: enim

noīs: nominis
 ſapīa: ſapientia
 hīm: hominem? (De electiōe hīm cg̃r m., cg̃r weiß ich auch nicht)
 hoīz: hominem
 † le, les, llon, lis, los, lius, lat, lor, ul
 eplis: epistolis
 colt ? (leges novellae)
 Hir̃m: Hirusalem
 m̄ men, man, mo
 pctm̄: peccatum
 ſp̄m̄: spiritum
 qm̄: quoniam
 em̄: enim,
 n̄ en, in, nes, niel (Daniel), nit, ene, amn, no
 n̄: non, nostrum
 p̄ns: presens
 ḡne: genere
 d̄ni: domini
 d̄ns: dominus
 p̄nt: possunt
 o om, on, tio, io
 hō: homo
 hmōi: huiusmodi
 mō: modo
 p̄ pre, pri, pro, pien (Sapientia), ps
 p̄s: psalmus
 xp̄s: Christus
 ep̄i: episcopi
 p̄fici: pontifici
 p pe, per, par
 ſp̄: super
 p̄ pro, par

	pp̄he: prophete
p̄	pri
	sc̄ptur: scriptur(is)
q̄	qua, que
q̄	quae, qua, qui
q̄	qui
q̄	quo, qui
q̄	quod
q̄	quam
q̄	quam, que, quem
r̄	re
	l̄ris: litteris
	m̄ri, m̄re: matri, matre
	ōrone: oratione
	p̄ri, p̄ri: patri, patre
	cḡr ?
ſ	ser, se, sis, is, ticus
	ſ: similis
	Simplicitas est amica legibus vt insti. de agna. suc .ſ. ? sed quia. (Institutiones 3.2.3)
t̄	ter, tur, tus, tor
ū	um, un
	v̄ū: vnde
	āūt: autem
ʹ	us
	pʹ: post
v̄	ver
3	m, et
7	et
ɔ	con
ʒ	rum
x̄	eḡ? (Kontext: ca. et si christias. de iureiuram. eḡ. - die Marginalie ist nicht aufgelöst)